

Kleine Eigenheime auf Rädern

Wer die eigenen vier Wände am liebsten mit in den Urlaub nehmen möchte, findet hier seine kompakten Wohnmobil-Träume.



Camping-Dreifaltigkeit

Seit jeher sind die California-Modelle von Volkswagen der Maßstab unter den kompakten Wohnmobilen. Doch nicht nur der T6.1 ist als Camper zu haben. Seit geraumer Zeit gibt es ihn auch in einer XL Version, dem Grand California und auch einer Miniversion, dem Caddy California. Der Caddy California ist so kompakt wie flexibel: Wird das Bett nicht gebraucht, kann es mit wenigen Handgriffen ausgebaut werden und macht den Camper so zum Transporter. Wer möchte bekommt sogar eine ausziehbare Miniküche im Heck des Fahrzeugs. Kein anderer Campervan steht so für das Gefühl von Freiheit und Abenteuer wie der California mit seinem charakteristischen Aufstelldach. Die Ikone aller Reisemobile - den California auf Bulli-Basis - gibt es in den Ausstattungen Beach, Beach Camper, Coast und Ocean. Alle vier Modelle sind zudem in einer exklusiven „Edition“-Version erhältlich. Das vollwertige Reisemobil auf Basis des Crafter bietet mit eigenem Bad und Dusche an Bord eine große Unabhängigkeit und Flexibilität beim Reisen. Den Grand California gibt es als 600er (Länge ca. 6 Meter) mit quer eingebautem Bett im Heck und optionalem Kinderbett im Hochdach sowie als 680er (Länge ca. 6,8m) mit großen Längsbett im Heck. Beide Varianten haben eine praktische Küchenzeile mit 2-Flammen-Gaskocher und Kompressor-Kühlschrank, der sowohl von innen als auch von außen zu öffnen ist. So ist das kühle Getränk oder erfrischendes Eis aus dem Frostfach immer griffbereit.

Ab **29.583,- Euro** beginnt der Spaß mit dem Caddy California, ab **58.621,- Euro** beim California 6.1 und ab **92.540,- Euro** beim Grand California.

> www.vw-nutzfahrzeuge.at

Fotos: Volkswagen



Warum in die Ferne schweifen?

Zugegeben, dieser Titel klingt reißerisch. Doch wer mit einem Elektr-Camper in den Urlaub fahren möchte, der hat den Weg als Ziel. Aber den hat man mit einem Wohnmobil ja eigentlich immer, oder? Mercedes-Benz Vans hat den Führungsanspruch bei Elektromobilität fest in der Strategie verankert und elektrifiziert konsequent alle Baureihen. Zum Portfolio, das bereits im Markt verfügbar ist, gehört unter anderem auch der EQV – das batterie-elektrisch angetriebene Pendant des Midsize-Vans V-Klasse. Es gibt den EQV mit zwei unterschiedlichen Batterievarianten: den EQV 300 mit einer 90 kWh Batterie und einer WLTP-Reichweite von 326-363 Kilometern, sowie den EQV 250 mit einer 60 kWh Batterie und einer WLTP-Reichweite von 213-236 Kilometern. Beide Modelle sind in zwei Längen (lang mit 5.140 oder extralang mit 5.370 Millimetern) verfügbar. An der Schnellladesäule lädt der EQV 300 beispielsweise in ca. 45 Minuten von zehn auf 80 Prozent. Das Umbaukonzept von Sortimo ist modular. Wer alle Register zieht, bekommt ein Aufstelldach mit Dachbett sowie eine Multifunktionsbox mit Schlaf- und Kücheneinheit. Diese findet im Kofferraum des Fahrzeugs Platz. Die Kücheneinheit nutzt ein Schubladensystem und umfasst unter anderem eine Spülmöglichkeit, zwei gasbetriebene, herausnehmbare Kochfelder, eine Kühlbox sowie Schubladen für Besteck, Kochzubehör und Vorräte. Oberhalb der Kücheneinheit ist das Schlafsystem montiert. Dieses kann mit wenigen Handgriffen zu einer Liegefläche, die exakt auf die Fahrzeugbreite des EQV zugeschnitten ist, entfaltet werden. Die Preise sind noch nicht bekannt.

> www.actionmobil.com



Fotos: Daimler



Plug-in-Camper

LEVC stellt die neueste Generation des Londoner Taxis her und will sich auch einen Namen mit Vans und Transportern machen. Die neueste Kreation soll jedoch nicht zum Schuften, sondern zum Entspannen einladen. Der e-Camper kommt rein elektrisch mehr als 98 Kilometer weit. Keine Angst, es handelt sich beim LEVC e-Camper nicht um einen reinen E-Van, sondern um ein E-Fahrzeug mit Range-Extender. Das bedeutet, dass zum Elektromotor auch ein Verbrenner verbaut ist. Den Antriebsstrang entnimmt das zu Geely gehörende Unternehmen von Volvo. Der adaptierte Volvo-T6-Twin-Engine Plug-in-Hybrid Antrieb besteht aus einem Elektromotor mit 150 PS und einem 1,5-Liter-R3-Ottomotor mit 82 PS. Flexibilität und Platz sind ebenfalls wichtige Merkmale. Der neue e-Camper von LEVC beinhaltet Schlafgelegenheiten für vier Personen, eine integrierte elektrische Küchenzeile, ein Aufstelldach (mit Schlafgelegenheit für zwei Personen) und einen zentralen Klappptisch. Darüber hinaus verfügt der Campervan über eine Sitzbank in der zweiten Reihe, die nach dem Umklappen als zweites Doppelbett dient. Die Preise für den Camper-Exoten beginnen bei **73.000,- Euro** exklusive Mehrwertsteuer.

> de.levc.com



Fotos: LEVC



Fotos: Bürstner



Vielseitig und kompakt

Mit dem Copa Trail erweitert Bürstner seine Produktpalette um einen multifunktionalen Neuzugang mit sehr hohem Ausstattungsniveau. Der Copa Trail hat eine Fahrzeuglänge von 4,97 m, eine Breite von 1,99 m und eine Höhe von ungefähr 2,09 m. Die Innen-Stehhöhe im Küchenbereich beträgt bei aufgeklapptem Dach stolze 2,47 m. Das Fahrzeug kann zusätzlich in zwei aufpreispflichtigen Versionen geliefert werden: als Busversion mit zwei Einzelsitzen und als Holiday-Version mit Sitzbank für zwei Personen. Optional ist es auch möglich, einen oder zwei weitere Einzelsitze dazu zu bestellen. Damit entstehen je nach Version bis zu sechs gurtgesicherte Sitzplätze. Die Einzelsitze, wie auch die Sitzbank, können mit schnellen Handgriffen aus dem Fahrzeug entnommen werden, so dass eine maximale Flexibilität für variable Einsatzzwecke geboten wird. Der neue Compact Van verfügt über zwei Schlafplätze im serienmäßigen Aufstelldach. Zwei zusätzliche Schlafplätze gesellen sich bei der Bestellung der Holiday-Version dazu, denn dann kann die Sitzbank zu einer ebenen Liegefläche umgebaut werden, die durch das Hinzufügen eines seitlichen Polsters nochmals erweitert werden kann. Ausgestattet ist der Copa Trail mit einem 50 Liter Wassertank. Der Preis ist noch nicht bekannt.

> www.buerstner.com

